

INFOKASTEN

Qualitätsstufen, Güteklassen und Herkunft

Seit 1972 regeln die **Weingesetze** in Rumänien **Produktionsstandards** und **Kennzeichnung**, was im Zuge der **Vorbereitungen** des **EU-Beitritts 2007** ergänzt wurde. Allgemein liegen das **französische Konzept** der **kontrollierten Herkunftsbezeichnungen** und die **deutsche Gesetzgebung** mit den am **Zuckergehalt** der **Weine** gemessenen **Qualitätsstufen** zugrunde.

Das **Zusammenspiel** von **Güteklassen**, **Qualitätsstufen** und den **18 geschützten geografischen Angaben** ist ähnlich **komplex** wie ein **Wein**. Die wichtigsten **Qualitätskategorien** jedenfalls sind **Vin de masă** und **Vin de regiune superioră** (beides **Tafelwein**) sowie **Vin cu denumire de origine controlată** (**DOC** und **DOCC**). Es gibt derzeit **33 DOC-Bereiche**. Darüber hinaus werden **zusätzlich** noch **Qualitätseinstufungen** vergeben, die den deutschen von **Kabinett** bis **Trockenbeerenauslese** entsprechen. So findet man beispielweise häufig die **Kombination DOC-CMD** (**vin cu denumire de origine controlată din struguri culeși la maturitate deplină**), was ein **Kabinett-Wein** mit **geschützter Ursprungsbezeichnung** ist.

Hinzu kommen die **Typisierungen** **Reservă** (**Reifung** mindestens sechs Monate **Eichenfass** und sechs in der **Flasche**), **Vin de Vinotecă**

(mindestens ein Jahr Eichenfass und vier Monate Flasche) und **Vin Tănăr** (Jungwein - Vermarktung bis Ende des Lesejahrs).

Es **kommt** allerdings **vor**, dass - ähnlich wie in Italien - **angesehene Weingüter** ihre **Spitzenweine**, soweit das **Gesetz** es **zulässt**, **nicht** in das **Qualitätssystem** **einstellen**, um **nicht** den **Zwängen** der **Regularien** zu unterliegen und in der **Komposition** der **Weine** **kreativer** sein zu können.

© für die Website: Detlef Rosenbaum

E-Mail: info@an-den-vier-enden-der-welt.de

Vier-enden-der-welt@t-online.de